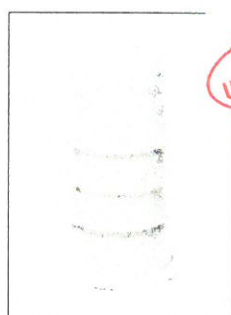


STOPPER mini

für den druckdichten Verschluss von Mauerstärken



Mit dem **STOPPER mini** können alle Faserzement- und Kunststoffmauerstärken mit einem Nenn-ID von 22 mm schnell und sicher druckdicht verschlossen werden.



JGS
Untersuchungsbericht

STOPPER mini

Aufgrund der herstellereinspezifischen Maßabweichungen bei den Mauerstärken können Innendurchmesser von 21,5 bis 23 mm druckdicht verschlossen werden.

Das aufwendige Einkleben von Faserzementstopfen entfällt. Somit ist ein witterungsunabhängiger Einbau möglich.

Die **STOPPER mini** bestehen aus einem, speziell für diesen Anwendungsbereich entwickelten, hochbeständigen Kunststoff.

Technische Angaben:

Artikelnummer:	046150
Material:	TPE
Farbe:	betongrau
Dichte:	ca. 1,17 g/cm ³
Härte:	ca. 70 ± 5 Shore A
Gewicht:	6,00 kg/Sack ca. 25 g/Stck
Thermischer Anwendungsbereich:	ca. -35° C bis +70° C

Constri AG
Feldstrasse 20
Postfach 58
CH-5107 Schinznach-Dorf
Switzerland

Telefon +41 +56 463 60 63
Fax +41 +56 463 60 67
E-Mail baumaterial@constri.ch
www.constri.ch

constri

Prüfzeugnis / Zulassungen:

Prüfbericht PB 5.1/15-012
MFPA Leipzig

Druckwasserdichtigkeit:

Rohrart	Stopper mini Wassersäule (m)	Stopper mini Wassersäule (bar)
Mauerstärke Kunststoff ID ca. 21,5 – 23 mm	50 m	5 bar
Mauerstärke Faserzement ID ca. 22 mm, rund	40 m	4 bar
Mauerstärke Stahl ID ca. 22,45 mm, rund	40 m	4 bar
Mauerstärke Stahl ID ca. 23 mm, rund	30 m	3 bar

Beständigkeiten:

JGS - Untersuchungsbericht
(1200/442/15c)
MPA Braunschweig

z.B.
Jauche
Gülle
Silagesickersäfte
Gärungsmaische
Radon + Methangas
UV-Strahlung
Ozon
Bitumen

Weitere Beständigkeiten auf Anfrage

Brandschutz:

Prüfbericht PB 3.2/14-354-1
MFPA Leipzig

Baustoffklasse E bzw. B2

EI 120 nach DIN EN 13501-2

Verpackung:

250 Stück / Beutel

Lagerung:

In unbeschädigter und ungeöffneter
Originalverpackung trocken und vor
direktem Sonnenlicht geschützt lagern.

Entsorgung:

Kann unter Beachtung der örtlichen Abfallentsorgungsbestimmungen auf Hausmülldeponien oder Müllverbrennungsanlagen entsorgt werden.

Anwendung:

Der druckwasserdichte Verschluss von Mauerstärken, egal ob aus Kunststoff oder Faserzement, stellt seit jeher hohe Anforderung an die Ausführenden.

Mit der Verwendung des **STOPPER mini** können Mauerstärken einfach, schnell und kostengünstig abgedichtet werden und sind dabei verlässlich und dauerhaft dicht - auch bei hohem Wasserdruck!

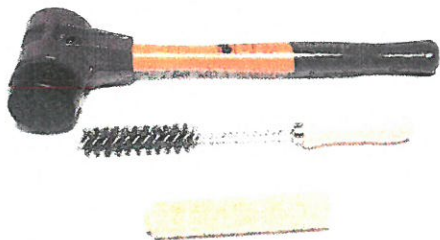
Der **STOPPER mini** ist aus einem speziell entwickeltem Kunststoff gefertigt und kann mittels einem Hartgummihammer (Gewicht 1500 – 2000 g) eingeschlagen werden.

Das aufwendige Einkleben von Faserzementstopfen entfällt. Somit kann der **STOPPER mini**, auch aufgrund seiner Materialeigenschaften, witterungsunabhängig eingebaut werden.

Um die gewünschte Dichtigkeit zu erzielen **muss** der **STOPPER mini** von beiden Enden her in die Mauerstärke eingeschlagen werden.

Einbau:

Zum Einbau benötigtes Werkzeug:



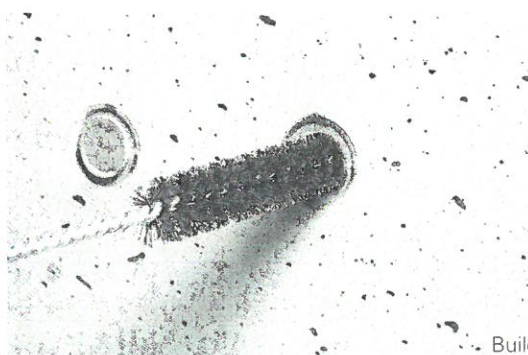
Hartgummihammer: 1500 – 2000 g

Reinigungsbürste für Rohr ID 22 m

Artikelnummer: 046170

Einschlaghilfe

Artikelnummer: 046180



Verschmutzte Mauerstärken müssen vor der STOPPER-Verarbeitung gründlich gereinigt werden.

Der komplette Einschlagbereich muss gereinigt werden, da der Stopper ansonsten nicht komplett eingeschlagen werden kann.



Der **STOPPER mini** kann, sowohl bei der Verwendung von Konen als auch bei Dichtlippen, als äußerer Abschluss der Mauerstärke, verwendet werden.



Der **STOPPER mini** wird mittels einem Hartgummihammer (Gewicht 1500 – 2000 g) mit einigen festen Schlägen eingeschlagen.



Der **STOPPER mini** wird, bei Verwendung einer Dichtlippe als Vertiefungsvorgabe, bündig eingeschlagen.
Die kleine umlaufende Kante des **STOPPER mini** muss auf der Betonoberfläche aufliegen

!! Die Stopper müssen generell von beiden Seiten in die Mauerstärken eingeschlagen werden !!



Bei Einsatz in einem Konuskegel muss der **STOPPER mini**, das letzte Stück, mittels einer Einschlaghilfe eingetrieben werden.



Der **STOPPER mini** wird dann so tief eingeschlagen, dass die kleine umlaufende Kante auf der inneren Betonoberfläche aufliegt.

!! Die Stopper müssen generell von beiden Seiten in die Mauerstärken eingeschlagen werden !!

Beim Einschlagen des gegenüberliegenden Stoppers kann es dazu kommen dass der **STOPPER mini** sich scheinbar nicht mehr weiter einschlagen lässt. Dies liegt an der komprimierten Luft zwischen den beiden Stoppfern. In dieser Situation einfach kurz warten, der Luft die Zeit zum Entweichen geben, und dann den Stopper komplett einschlagen.

Sicherheitsaspekt:

Das **STOPPER mini** enthält keine gefährlichen Arbeitsstoffe und ist vollkommen unproblematisch bei der Handhabung und Verarbeitung. Es enthält nach unserem Wissensstand keine Inhaltsstoffe, die das Grundwasser schädigen oder beim Verarbeiter gesundheitliche Störungen bzw. Allergien auslösen können.

Trotzdem empfehlen wir, auf ausreichende Hygiene bei der Verarbeitung zu achten und grundsätzlich vor der Einnahme von Mahlzeiten die Hände zu waschen.

Grundlagen:

Alle Maße und Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den Ergebnissen aus den durchgeführten Labortests.

Festgestellte Abweichungen zu den von uns in einer Laborumgebung ermittelten Werten sind aufgrund von nicht von uns beeinflussbaren Umweltbedingungen und Einsatzbedingungen möglich.

Die Daten in diesem Datenblatt sind nur für das von uns ausgelieferte Produkt gültig.

Die Produktdaten entsprechen nur den Vorgaben in Deutschland. Mögliche länderspezifische Abweichungen sind hier nicht berücksichtigt.

Rechtshinweise:

Die technische Information beschreibt den aktuellen Stand unseres Wissens über STOPPER mini. Sie soll nur mögliche Anwender informieren. Da wir die vorgesehenen Anwendungen und Verarbeitungsbedingungen nicht kennen, obliegt es dem Anwender, das Produkt sorgfältig auf seine Eignung für die vorgesehenen Zwecke zu überprüfen. Wegen der unterschiedlichen Komponenten am Einsatzort und den dort vorliegenden Arbeitsbedingungen kann durch MASTERTEC keinerlei Gewährleistung für das Arbeitsergebnis übernommen werden. Eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, unabhängig von den hier getätigten Aussagen oder einer mündlichen Beratung, kann nur bei Vorliegen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit in Betracht gezogen werden. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich, alle zur fachgerechten Beurteilung der Einbausituation notwendigen Informationen, rechtzeitig an MASTERTEC übermittelt hat. Notwendige Produktspezifikationen oder Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. MASTERTEC beabsichtigt nicht mit dieser Information fremde Rechte zu verletzen. Es gilt das jeweils neueste Datenblatt. Es gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen.